



300 Registrationen für ROLAND FR-8x

Dieses FR-8x Registrationen-Paket enthält:

- USB Stick mit 300 Registrationen für ROLAND FR-8x
- Begleitheft mit Beschreibungen sowie Tipps & Tricks zu den einzelnen Registrationen
- Video Clips: Rhythmen spielen mit dem FR-8x
- FR-8x Workshop Manuskript

€ **249,-**

*Von Evergreens über die Bergwelt
bis zur Musette...*



... ganz nah dran!

Liebe FR-8x Spieler,

das FR-8x könnte auch „Akkordeon plus X“ heißen – denn es ist alles andere als gewöhnlich. Das Instrument ist in der Lage, die Akkordeonstimmen aller gängigen Akkordeontypen bis ins kleinste Detail in hervorragender Klangqualität wiederzugeben.

Die **Orchesterstimmen mit ihrer authentischen Klanggüte und Dynamik** lassen sich in die Bereiche Bass, Akkord sowie Diskant verteilen, mischen, splitten – mit oder ohne Dynamik spielen und sogar „intelligent“ aufteilen. Wenn man verschiedene Dynamikstufen einsetzt, sind Sie in der Lage, 3 Klänge mit der rechten Hand gleichzeitig zu spielen – und das ohne weitere Hilfsmittel wie Pedale, etc.

Ein weiteres Sahnehäubchen sind die „**virtuellen**“ **Orgelsounds** mit ihrem 9 chörigen Zugriegelsystem. Nicht nur alleine – sondern auch in Kombination mit dem Akkordeon klingen diese Orgeln fantastisch.

Die **zahlreichen Schlaginstrumente** lassen sich beliebig auf die Bassknöpfe legen. Das ist so spannend, dass wir viele Registrationen mit Schlagwerk programmiert haben und uns mit diesem Thema in einer eigenen Rubrik samt Anwender Video beschäftigen.



Ist das einfach? Auch hier gilt: Übung macht den Meister! Lernen Sie die fantastischen Möglichkeiten Ihres FR-8x einfach Stück für Stück kennen. Üben Sie damit, bauen Sie es in ihre Lieder mit ein und schauen Sie ab und an auch auf unseren YouTube-Kanal unter **www.mistermusic.de**. Wir veröffentlichen regelmäßig Videos und zeigen Ihnen neue Ideen und Möglichkeiten.

Seit über 10 Jahren arbeiten wir daran, die unglaublichen Klänge und Möglichkeiten des V-Akkordeons in praxisgerechte und vor allem für Tanz- und Unterhaltungsmusiker geeignete Registrationen zu erfassen. Viele Ideen unserer Kunden sind hier mit eingeflossen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Durchlesen, Ausprobieren und Musizieren mit den MM Registrationen.

Herzlichst
Ihr MISTER MUSIC Tastenteam

P.S.: Falls Sie Ideen, Anregungen, Lob und auch gerne Kritik zu diesen Registrationen haben – lassen Sie es uns wissen.

Senden Sie eine E-Mail direkt
an Reinhold Hettich:
r.hettich@mistermusic.de

Grundeinstellungen am FR-8x – Damit es optimal klingt!

Installierte Expansion Klänge: Auf der A-Bank sollte das ALPINE Set installiert sein. Direkt nach dem Einschalten wird der Status ihrer installierten Expansion Klänge angezeigt (oder im Utility Mode 15.10).

Sollte das ALPIN Set bei Ihrem Instrument nicht vorhanden sind, bitten wir Sie, uns zu kontaktieren.

Hall und Delay bringen eine zusätzliche Lebendigkeit in den Klang. Wir empfehlen eine Einstellung zwischen Uhrzeiger 9 und 11 beim Hall und 8-10 beim Delay.

Chorus und MFX: Bei Chorus eher vorsichtig zu Werke gehen – meistens sind die Einstellungen bereits zum entsprechenden Klang fest programmiert und müssen somit nicht manuell aktiviert werden. Der vierte Effekt-Regler kann auf Wunsch einen einzelnen Bereich wie z.B. Orchester 1 individuell steuern. Er ist bei den MM Registrationen nicht belegt.

Dynamik generell: Je nach Spielweise und Gewohnheit bietet das Instrument viele Justierungsmöglichkeiten an. Möchte man die Lautstärke nicht über den Tastendruck steuern, sondern lieber über den Balg oder gar ein Volume Pedal, lässt sich dies in den jeweiligen Bereichen einstellen und speichern.

Dynamik der einzelnen Klangbereiche:

Anders als beim Keyboard können sämtliche Bereiche – vom Bass bis zur Solostimme- in ihrer Dynamik vom Spieler durch seine Spiel- und Ausdrucksweise gesteuert werden.

Hier einige Anmerkungen zu den einzelnen Bereichen:

Akkordeon: Wird natürlich über den Balg gesteuert.

Orchesterklänge: Je nach Klanggenre. Alle Saiteninstrumente und Pianos werden über den Tastendruck – also wie beim Klavier – in ihrer Lautstärke und Expression gesteuert.

Orchesterklänge wie Bläser, Synthesizerklänge oder Orgel werden über den Balg gesteuert.

Schlagzeug, Orchesterbass und Akkord können fix eingestellt werden, lassen sich aber auch nur über den Balg steuern – oder ausschließlich über den Anschlag. (Auch ein Mix ist möglich, z. B. eine gewisse Grundlautstärke PLUS Balgdynamik).

Das FR-8x bietet somit dem Spieler eine noch viel höhere Flexibilität – hiermit verbunden aber auch eine größere Herausforderung – wie bei einem Keyboard.

Wir haben unsere Registrationen so programmiert, dass es rund klingt und trotzdem immer Luft nach unten – sowie nach oben vorhanden ist. Also meistens die Werte „Medium“ verwendet.

Generell gilt: Unabhängig von unseren Empfehlungen sollte sich hier jeder Spieler individuell seine eigenen Vorlieben einstellen.

Tipp: Am besten speichern Sie ihre eigenen Einstellungen auf freien USER PROGRAM Plätzen. Machen Sie sich parallel eine Liste, welche Nummer die ursprüngliche Registration hat. So können Sie immer wieder vergleichen und anpassen.

Wichtiger Hinweis zu Dynamikänderungen:

Mit dem Verstellen der Dynamikwerte kann sich die Grundlautstärke der einzelnen Bereiche verändern. Beispiel: Wenn Sie die Schlagzeugstimmen auf eine feste Lautstärke einstellen (z.B. „Fix High“) wird dieser Bereich deutlich lauter im Gesamtkonsens der Registration klingen. Eine entsprechende Anpassung – nämlich die Reduzierung der Lautstärke der Drums wäre dann zu empfehlen.

- **Balance** zwischen linker und rechter Seite: Mitte bis Uhrzeiger -3 / +3, je nach Geschmack und Musikrichtung.
- **Über das Generalregister (Master Bar)** können Sie den Orchestersound ausschalten und einen zur Registration passenden Akkordeonklang aktivieren.
- **Kinnregister 1:** Schlagzeug Ein/Aus
- **Kinnregister 2:** SORDINA (Cassotto)
Das Cassotto lässt sich (ab Version 2.0) über das Kinnregister 2 an- und ausschalten.
- **Kinnregister 3:** nicht programmiert
- Unabhängig von den Orgelsets wurden auch bei vielen anderen Registrationen von uns bereits **passende Orgelklänge** registriert. Die einzelnen Sektionen (Orchester 1, Orchester 2, usw.) einfach über die kleinen Knöpfe am Diskant aktivieren. Es können bis zu drei Klanggruppen gleichzeitig aktiviert werden, so z.B. Orchester 1, Orchester 2 PLUS Akkordeon.

(Hinweis: Orgel plus Orchester 1 lassen sich nicht kombinieren)

- **Aftertouch:** Instrumente wie die Gitarren oder auch verschiedene Bläser sind bereits mit Aftertouch programmiert. Mit etwas zusätzlichem Druck auf die Tastatur bewegt sich der Ton im „slide“ um einen halben Ton nach oben. Eben stilecht.

Bei Orgelklängen können Sie mit der Aftertouch Funktion den Leslie umschalten.

Keyboardmode „High“:

Dies bedeutet, dass die Orchesterstimme monophon ist und als höchste Note die Melodie führt. Alle Noten, welche unterhalb dieses Tons gespielt werden, erklingen als Akkordeon.

Diese Funktion ist einfach genial. Sie eignet sich hervorragend, um mit einer Hand zwei (oder sogar drei) Instrumente gleichzeitig zu spielen. Während die Orchesterstimme noch klingt, kann man mit den restlichen Fingern Verzierungen mit dem Akkordeonklang spielen.

Auch das Akkordspiel sollte probiert werden, es klingt sehr lebendig und authentisch.

Tip: Legen Sie sich eigene Bänke, bzw. Ordner mit ihren Lieblingsregistrations an. Wie das geht, können Sie im Workshop Manuskript nachlesen.

Unsere Empfehlung:

Lesen Sie sich das mitgelieferte Workshop Manuskript (M Workshop vom Juli 2014) durch. „Üben“ Sie die Bedienung und Anwendung Ihres FR-8x. So sind Sie z.B. in der Lage, selbst Lautstärken anzupassen oder Klänge zu ändern und solche Vorgänge in neuen Registrationen abzuspeichern. Es ist ziemlich einfach.

Wir wünschen viel Spaß beim Musizieren!



Klangbeispiele unserer Registrationen finden Sie auch auf unserem YouTube Kanal:
www.youtube.com/mmprofishop

01.AKKORDEON PUR

Tatsächlich kann man die zahlreichen Akkordeonklänge des FR-8x nicht in eine einzige Bank zusammenfassen und behaupten, dass dies eine Art „best of“ ist. Zu vielschichtig und überragend sind die vielen Klänge des FR-8x V-Akkordeons.

Trotzdem machen wir hier mit der ersten AKKORDEON PUR Bank den Anfang, einige wunderschöne Akkordeonklänge – nach Kategorien sortiert – in ein USER PROGRAM zu speichern.

Tipp: Einige dieser Klänge können mit der Cassotto Funktion (Kinnregister 2) noch etwas sonorer gestaltet werden. Einfach ausprobieren.



Peter Müller, Abteilungsleiter der Tastenabteilung. Akkordeonstudium in Trossingen, noch heute leitet er in seiner Freizeit ein Akkordeon Orchester.

Bei den folgenden 14 Registrationen wurde bewusst auf weitere Klangelemente verzichtet – eben Akkordeon Pur!

1. AKKORD MORI 1: Filigraner Klang, 8" und 4" mit Cassotto. Schön für Tango, Jazz und vieles mehr ...

2. AKKORD MORI 2: Dreichörig, leichte Schwebung, auch mit Cassotto.

3. AKKORD MORI 3: 16", 8", 4" und zudem ein wenig 2 2/3" – mit Cassotto. Ganz im Stile der edlen Instrumente aus Trossingen.

4. AKKORD ITALIA 1: Filigraner Klang aus Italien, 8" und 4" jetzt ohne Cassotto, zudem ein wenig 2 2/3" mit Cassotto machen diesen Klang perfekt. Man möchte nicht mehr umschalten, oder?

5. AKKORD ITALIA 2: Wie Nr. 4, jedoch mit etwas mehr Schwebung.

6. AKKORD ITALIA 3: Wie Nr. 5, jedoch noch mehr Schwebung. Bella Italia!!

7. AKKORD ITALIA 4: Voller Sound mit 16", 8", 4" und etwas 2 2/3".

8. AKKORD ITALIA 5: 5-chöriger Akkordeonklang, mittleres Tremolo.

9. AKKORD MUSE SOFT: Eine französische Musette mit relativ wenig Tremolo. Wunderbar einzusetzen bei den eher langsamen Musette Titeln.

10. AKKORD MUSETTE: Eines der wunderschönen französischen Musette Akkordeons – mehr hiervon finden Sie in der VIVE LA FRANCE Bank.

11. AKKORD HIT 1: Jazziger, geheimnisvoller Sound, toll für Swing à la Deuringer.

12. AKKORD HIT 2: Wie 11., jedoch etwas weniger registriert – ebenfalls klasse für Jazz aller Art.

13. AKKORD HIT 3: Und noch eine Variation dieser geheimnisvollen Klänge ...

14. AKKORD TREMOLO: Wenn nichts funktioniert: Nehmen Sie immer diesen Klang – man kann nichts falsch machen: Das klassische 3-chörige Musette Akkordeon.

02.AKK-ORGEL

Kennen Sie die Schallplatte (bzw. CD) „Swing & Happy“ von den beiden Meistern Klaus Wunderlich und Hubert Deuringer?

Diese Aufnahmen sollten alle Akkordeon- und Orgelfreunde in ihrer Sammlung haben! Denn die Instrumente Hammond Orgel und Akkordeon passen wunderbar zusammen und versprechen einen Hörgenuss auf höchstem Niveau.

Hubert Deuringer und Klaus Wunderlich inspirieren uns immer wieder, wenn wir für das FR-8x neue Registrationen programmieren. Besonders hörbar wird das bei diesen 14 „Akkordeon und Orgel“ Registrationen.

Übrigens: Sämtliche Akkordeon- und Orgelklänge wurden für dieses Set neu programmiert.

Die Schlaginstrumente werden ausschließlich in den Registrationen 13 und 14 eingesetzt.



03.ALPINA

Dieses Alpina Set wurde ursprünglich für das erste V-Akkordeon, das FR-7 programmiert und später dem FR-8x angepasst.

Register 1-5 sind verschiedene typische Alpinaklänge, welche teilweise übernommen, teilweise auch von uns neu programmiert wurden. Somit stehen verschiedene Alpina-Klänge zur Verfügung.

Bass: Tubamix, also das Bariton im Mix mit dem E-Bass, jedoch eine Oktave nach oben gesetzt, damit der Klang dem Bariton nahe kommt.

- 1. Alpina 1 FR7:** Der typische Alpinaklang, 3 chöriges Tremolo (Org. ROLAND).
- 2. Alpina 2 FR7:** mit 4" Oberton.
- 3. Alpina 3 FR7:** Freche Alpina, sehr durchsetzungsfähig mit mehr Obertongehalt.
- 4. Alpina 4 FR7:** Weiche Alpina.
- 5. Alpina 5 FR7:** 4 chörige Alpina
- 6. Alpina 6 FR7:** Wie 1, jedoch mit E-Bass.
- 7. Alpina 7 FR7:** Wie 2, jedoch mit E-Bass.
- 8. Alpina 8 FR7:** Wie 3, jedoch mit E-Bass.
- 9. Alpina 9 FR7:** Trompete.
- 10. Alpina 10 FR7:** Klarinette.
- 11. Alpina 11 FR7:** Akkordeon + Trompete.
- 12. Alpina 12 FR7:** Akkordeon + Klarinette (Orchestermode: Dual) mit Powerband.
- 13. Polka Party 1:** Akkordeon mit Band.
- 14. Polka Party2 FR7:** Akkordeon, Klarinette, Trompete und Powerband.

Spieltipp zu Register 1-5:

Der Bariton Bass sollte so kurz (**staccato**) wie möglich gespielt werden – lediglich bei den Übergängen wird legato gespielt. Das bringt jede Menge Dampf!

Spieltipp zu Register 6-12:

Der E-Bass sollte „legato“ gespielt werden, hierdurch entsteht ein runder Klang. Sollte dies aus Gewohnheit nicht gehen, empfiehlt sich, im Orchestermode den Parameter „Release“ (Wert +8 bis +12) zu aktivieren.

Spieltipp zu Register 10 und 11:

Ein- und zweistimmige Phrasen klingen am besten.

Spieltipp zu Register 12:

Zweistimmige Phrasen klingen am besten.

Viele weitere Oberkrainer Sets, welche auch zusätzliche Klänge enthalten finden Sie in weiteren USER PROGRAMS. Diese wurden von ROLAND programmiert und werden unentgeltlich auf dem Stick beigefügt.



04. BERGWELT

Eigentlich ist es nirgendwo so schön wie in den Bergen, oder? Und natürlich wird in der Bergwelt viel musiziert. Vor allem die Steirische Harmonika hat sich in kleineren Besetzungen stark etabliert. Und auch neue Alpina-Klänge werden Sie finden.

Wie immer sind diese 14 Registrationen im **USER PROGRAM** (UPG) Bereich abgelegt.

Noch ein paar Tipps:

- Auch im Bass- und Akkordbereich gibt es viele schöne Möglichkeiten. Wir haben hier einfach etwas gespielt, verschiedene Bass- sowie auch Akkordklänge den jeweiligen Registrationen zugeordnet. Manchmal ist noch der Akkordeonbass und Akkord zusätzlich mitprogrammiert. Dieser lässt sich ganz einfach auch durch den „BASS & CHORD“ – Button (im Bereich „LEFT HAND“) ausschalten.
- Reverb, Delay, Chorus und Effekt: Gerne können Sie den Reverb (Hall) je nach Geschmack aktivieren, auch ein bisschen Delay dazu kann gut klingen. Chorus und Effekt am besten auf 0 stellen.
- Gerade den Klang der Steirischen „richtig“ spielen ist nicht so einfach – vor allem, wenn man eine Pianotastatur hat. Oft sind es neben der Terzen auch die Quarten, beim Dominant Sept Akkord (Bei C Dur ist das der G7) wird gerade die 7er (7b) stark betont. Schauen Sie sich das YouTube Demo von Ralf Penz an, er zeigt Ihnen, wie's geht.



"Die Bergwelt Registrationen wurden in Zusammenarbeit mit Ralf Penz entwickelt"

1. Bergwelt 01: Klassischer „Alpina“ Akkordeon Klang mit mittlerem Tremolo. Es kommt auch der Kontrabass sowie die Rhythmusgitarre zum Einsatz, zudem der Akkordeonbass/Akkord.

2. Bergwelt 02: Klassischer „Alpina“ Akkordeon Klang mit drei 8" Fuß Register, etwas frecher. Im Bass jetzt mit der sehr frechen Bassposaune.

3. Bergwelt Steirisch 1: Die erste Steirische im V-Akkordeon! (Klanglich orientierten wir uns an der Beltuna von Ralf Penz). Im Bass mit dem fetzigen Bariton.

4. Bergwelt Steirisch 2: Unsere „Lieblings-Steirische“ (aber das ist Geschmackssache). Hier haben wir uns am Sound der Zillertaler orientiert.

5. Bergwelt 05: Eine weitere Alpina. Für diesen Klang werden gleich 5 Chöre verwendet.

6. Bergwelt 06: Und noch eine schöne Variation, in diesem Fall 4-chörig.

7. Alpe Steirisch 2: Steirische mit Kontrabass und Konzertgitarre – so klingt es auf der Alpe.

8. Steirisch & Klari: Steirisches Akkordeon in Verbindung mit der Klarinette.

9. Steirisch & Trompete: Steirisches Akkordeon in Verbindung mit der Trompete.

10. Stei & Tromp & Klari: Steirisches Akkordeon in Verbindung mit Trompete und Klarinette. Die beiden Klänge sind mittels der Panorama Funktion zwischen Diskant und Bass geteilt, sodass ein schöner Raumklang entsteht.

11. Steirisch & Harfe: Hier kommt nochmals unsere „Lieblings-Steirische“ zum Einsatz – nun in Kombination mit der Harfe.

Tipp: Spielen Sie mal ganz ohne Balg: So erklingt nur die Harfe und die Bass-/ Akkordsektion. Mit dem Balg könnt Ihr dann wunderbar den Akkordeonklang dazumischen.

12. Stei & Harf & Hack: Wie 11., hier noch mit der Harfe-Hackbrett Kombination. (Solche Kombinationen findet man auch in ähnlicher Weise bei den Stubenmusik Registrationen.)

13. Steirisch 1 Pur: Die Steirische von 3. mit Halicon Bässe – ganz ohne Orchesterklänge.

14. Steirisch 2 Pur: Die Steirische von 4. mit ebenso mit Halicon Bässe und ganz ohne Orchesterklänge.

05.VIVE LA FRANCE!

Wer schon einmal in Paris an der Seine entlang spaziert ist, in einem der vielen Straßencafés einen Milchkaffee mit Croissant (und danach noch das obligatorische Gläschen Rotwein) genossen hat, weiß wovon wir reden. Das ist Lebenslust pur, und überall wird sie von dieser so charmant klingenden Musik untermalt: Dem Musette Walzer.

Eine Musette Bank kennen unser FR-8x Kunden bereits. Diese wurde vom Vorgänger FR-7x übernommen. Nun haben wir uns diesem Thema nochmals ganz frisch angenommen und eine ganz neue Musette Bank, welche die vielen klanglichen Potentiale des FR-8x einbindet, programmiert.

Französische Musette Walzer sind zeitlos, eignen sich hervorragend für Tischmusik sowie für die Tanzrunde, wenn ein Walzer gefordert ist. Eines können wir garantieren: Gut gespielt (und natürlich registriert) kommt der Musette Walzer beim Publikum immer super an. Dabei kann man auch sein Können unter Beweis stellen – bei fast 100%-iger Applaus-Garantie!

Apropos Können: Hier noch einige Tipps, wie ein Musette Walzer stilecht gespielt wird:



Linke Hand (Bass & Chord) Anders wie z.B. bei der Oberkrainer Musik wird diese Abteilung nur dezent gefordert. Die Bässe werden eher legato gespielt, dürfen auch noch klingen, wenn der Akkord schon den 2er und 3er Nachschlag macht.

Entweder spielt man den Bass wirklich so lange (was recht einfach ist), oder man programmiert einen kleinen Nachklang (sprich: Sustain).

Den hierfür benötigten Parameter findet man in der Orchester Bass Rubrik (**MENU 8.4**). Einfach den Wert leicht erhöhen, z.B. auf „15“, danach 2x Exit drücken, dann den Speichervorgang durchführen.

Die rechte Hand macht die Musik! Hier einige Tipps:

Repetition: Oft wird eine Taste schnell hintereinander gedrückt.

(Zunächst ausgiebiges, langsames Üben, dann das Tempo langsam steigern. Die Repetition auf weißen sowie auch schwarzen Tönen üben, Tonleitern mit Repetition üben.)

Gebrochene Dreiklang-Akkorden in Triolen spielen, und zwar immer mit dem obersten Ton beginnend. Ein Dreiklang in F wird also „abwärts“ mit C, A, F gespielt.

Zusätzliche Bindetöne: Wird z.B. von D abwärts auf den Zielton H gespielt, werden die dazwischen liegenden Töne in chromatischer Reihenfolge nach unten „leicht“ (legato) mit angespielt. Diese Bindetöne lassen sich sehr oft mit einbauen.

Auch das Trillern ist ein typischer Effekt. All das erfordert Übung, bringt aber tolle Effekte. Und am besten auch in YouTube stöbern (www.youtube.de, Suchwort: Musette Walzer). Da gibt es wunderbare Beispiele.

1. VIVE LA FRANCE: Strahlendes Musette Akkordeon mit dezenter Begleitung.

2. VIVE LA FRANCE 2: Eher weiches Musette, etwas mehr Obertöne.

3. MOULIN ROUGE: Strahlendes Musette, noch etwas heller, linke Hand mit Piano anstatt Gitarre.

4. A PARIS: noch eine etwas anders klingende Musette, linke Hand Piano mit Akkordeon Bass und Akkord.

5. STRINGS & MUSETTE: sehr helles Musette, kombiniert mit Streicher – schön für getragene Melodien (vor allem beim einstimmigen Spiel) Linke Hand eher dezent registriert.

6. MUSETTE VALSE: Links mit Druck. Ideal, wenn getanzt wird.. Rechte Hand Musette mit zusätzlichem 16" Chor.

7. PETITE VALSE: Musette mit weniger Tremolo

8. MUSETTE BALLADE: Jazzige Musette (à la Richard Galliano), linke Hand nun wieder dezent.

9. SOPRAN & MUSETTE: Keyboard Mode „High“. Dies bedeutet, dass die Orchesterstimme (in diesem Falle das Sopransax) monophon ist. Alle Noten, welche unterhalb dieses Tons gespielt werden, erklingen als Akkordeon.

10. ALT & MUSETTE: Wie 9, jedoch mit Altsax als Führungsstimme.

11. KLARI & MUSETTE: Wie 9, jedoch mit Klarinette als Führungsstimme.

12. TENOR & MUSETTE: Wie 9, jedoch mit Tenorsax als Führungsstimme.

13. SOPRAN & STR & MUSETTE: wie 9, jedoch mit Sopran und Streicher als Führungsstimme – schön für Balladen.

14. GANZ PARIS: Klarinette und Tenorsax als Führungsstimme. Klingt super, wenn drei- oder vierstimmig gespielt wird.

Weitere Erklärungen und Tipps:

Keyboardmode „High“:

Dies bedeutet, dass die Orchesterstimme (Registration 9-14) monophon ist und als höchste Note die Melodie führt. Alle Noten, welche unterhalb dieses Tons gespielt werden, erklingen als Akkordeon.

Verwendung von Klängen innerhalb einer Registration:

Auch wenn nur ein Bereich (z.B. Orchester 1) aktiviert ist, sind die schlummernden Sektionen wie Orchester 2, Orgel und auch immer der Akkordeonklang pro Registration individuell programmiert. Es lohnt sich also, auch einmal den 2. Orchesterklang oder die Orgel (oder auch in Kombination miteinander) erklingen zu lassen – und bei Gefallen abzuspeichern. Am besten auf einen freien Speicherplatz.

Effekte: Mit dem Drehregler dürfen Hall und Delay gerne zugemischt werden – je nach Geschmack. Chorus und Multieffekt bitte auf 0 stellen, sonst klingt es unnatürlich.

Drums: Bei fast allen Registrationsen sind Drumsounds auf die Bassknöpfe programmiert. Teils eher dominant (gut bei Tanzrunden). Teils auch eher dezent (z.B. für die Tischmusik).

Auch hier gilt: Die Drums können mittels dem Kinnregister 1 deaktiviert werden.

Üben lohnt sich doppelt!

Die typischen Musette Klänge klingen vor allem dann super, wenn sie stilgerecht gespielt werden. Eben mit den Repetitionen, den Legatos und den vielen verzierenden Läufen. Es lohnt sich, hier Zeit zu investieren und zu üben, sodass es nach einiger Zeit toll klingt. Gleichzeitig werden Fingertechnik und Spielsicherheit gefördert.

06.STUBENMUSIK

Die Stubenmusik ist eine der schönsten Formen der Hausmusik. Wir haben versucht, die typischen Elemente in 10 verschiedenen Registrationen zu verpacken.

Wesentliche Instrumente sind natürlich die Zither, das Hackbrett, die Harfe und die Violine. In der Rythmussektion sind Kontrabass und Rhythmusgitarre. Und auch der Akkordeonklang gehört (natürlich) dazu, hält sich aber manchmal auch im Hintergrund.

Damit diese Registrationen stilecht klingen, ist folgendes zu beachten:

- Die Soloinstrumente sind vor allem die Zither, das Hackbrett, die Violine sowie die Harfe. Diese Klänge werden nicht über den Balg in der Lautstärke gesteuert, sondern über die Anschlagsdynamik der Tastatur (also wie bei Klavier).

Die Harfe spricht relativ schnell an (also wenig Druck nötig), bei der Zither und dem Hackbrett wird etwas mehr Tastendruck benötigt. Durch diese Einstellung lassen sich die einzelnen Klänge auch schön gemeinsam spielen – ohne dass es ein Einheitsbrei wird.

Die Lautstärke der Violine wird über den Balg geregelt.

- Die linke Hand (Kontrabass und Gitarre) werden ebenfalls über die Anschlagsdynamik in der Lautstärke beeinflusst – jedoch nur begrenzt.
- Der Akkordeonklang (welcher bereits passend programmiert wurde) kann mit dem Balg hinzugefügt werden. So bekommt die ganze Musik auch eine tolle Dynamik.

Hier noch einige Erläuterungen zu den einzelnen USER PROGRAMS:

1. HACKBRETT

2. HARFE & HACKBRETT: Die Harfe spricht sofort an, das Hackbrett meldet sich bei etwas stärkerem Tastendruck. Spieltechnik bei der Harfe: Der Klang lebt vom GLISSANDO – also einen 4- oder 5-stimmigen Akkord nicht „en bloc“ drücken, sondern in ganz kurzen Abständen mit einer Auf- oder Abwärtsbewegung spielen.

3. GROßE ZITHER: Der „dritte Mann“ lässt grüßen! Hier werden zwei Klänge gemischt und sehr räumlich dargestellt (sehr schön, welchen Raumklang das FR-8x erzeugen kann).

4. ZITHER & AKKORDEON: Zither über Tastendruck gesteuert, das Akkordeon wird via Balgdynamik nach Bedarf hinzugefügt.

5. GEIGE & HARFE: Geige über Baldynamik, Harfe über Tastendruck, auch hier lässt sich ein sehr dynamischer und musikalischer Mix erzeugen.

6. GEIGE: Hier alleine – links nun mit gestrichenem (anstatt gezupften) Kontrabass.

Tipp: Spielt die Geige zweistimmig, am besten mit viel Quarten und Quinten.

7. HARFE & AKKORDEON

8. GEIGE, HACK & AKK

9. HARFE, ZITHER & AKK: Über die Anschlagdynamik können die einzelnen Klänge hervorgehoben werden. Die Harfe spricht ohne großen Tastendruck an, die Zither meldet sich nur bei stärkerem Druck. Das Akkordeon wird zusätzlich über den Balg eingestreut – so lassen sich nahezu 3 Instrumente individuell steuern.

10. HACK, AKK & PAD: Hier wird die „klassische“ Besetzung durch einen angenehmen, kaum wahrnehmbaren Synthesizer Klang bereichert. Auch schön für volkstümliche Evergreens – spielt doch damit mal das „Städtchen Kufstein“.

Empfehlung: Wie bei den anderen Klangbeispielen zuvor empfehlen wir, sich unter www.youtube.de (Stichwort: „Stubenmusik“) Klangbeispiele anzuhören. Es gibt nicht nur „die eine“ Stubenmusik – sondern je nach Besetzung und Ort viele Variationen.

Noch ein Wort zum GLISSANDO: Nicht nur bei Harfe, sondern auch bei der Zither und beim Hackbrett klingt es authentisch, wenn ab und zu ein Glissando eingestreut wird.

07.EVERGREENS

1. BESAME: Saxophon (High) mit einem sonoren dreichörigen Akkordeon. Das Saxophon ist mit Aftertouch programmiert. Das Tenorsax klingt vor allem in unteren Lagen toll, bei langsameren Liedern ist der Einsatz von Delay sehr reizvoll. Der „Fingered“-Bass ist (wie immer bei allen Registrierungen) auf mittlere Dynamik gestellt, somit lässt sich auch im Bassbereich sehr dynamisch musizieren. Der Klang des FR Akkordeons unterstützt dies prima.

2. KNEIPE: Die Muted Harp (Low) führt die Melodie, darüber lassen sich einzelne Phrasen und Akkorde spielen. Die Harp ist mit Aftertouch programmiert. Beim Orchestermode „low“ ist oft ein anderer Fingersatz nötig wie gewohnt. Aber das Üben lohnt sich!

Tipp: Um die nötige Fülle im Begleitarrangement zu bekommen, empfiehlt es sich, den Bass sehr legato zu spielen. Das bewirkt Wunder.

3. HIRTE: Die Panflöte (Orchester „High“) in Verbindung mit einem Tremoloakkordeon. Besonders interessant ist in dieser Registration der warme, füllende Flächenklang bei Orchester Chord. Die Panflöte kann via Aftertouch in der Tonhöhe moduliert werden.

4. TICO: Besonders interessant im V Akkordeon ist die Flöte. Hier im reizvollen Mix mit einem sonoren Akkordeonsound à la Morino. Diese beiden Klänge ergänzen sich hervorragend. Die Flöte ist im „High“ Mode programmiert, die Akkordeonklänge also auch hier immer „unter“ der Solomelodie spielen.

5. COTTEN: ideal für Songs à la „Cottenfields“ oder „Country Roads“. Im Dual Mode klingt die Muted Harp polyphon, über das Generalregister lässt sich das Tremolo Akkordeon aktivieren.

6. GRIECHI 1: Eines der Stärken des V-Akkordeon ist die dynamisch spielbare Mandoline. Hierzu kann im Dual-Mode sehr schön ein Akkordeonklang (vor allem die Tremolos) eingeblendet werden. Von „Griechischer Wein“ bis „O Sole Mio“, ebenso auch Songs à la „Sirtaki“ sind so gut spielbar.

7. TULPEN: ähnlich wie Register Nr. 6, jedoch mit anderem Tremolo Akkordeon.

8. CAPRI: ähnlich dem Register Nr. 6, jedoch mit anderem Tremolo Akkordeon.

9. HUBE 1: Ideal für den typischen „Deuringer-Sound“. Die Klarinette führt, das sonore Akkordeon spielt die Oberstimmen (Orchestermode: „Low“). Besonders für die älteren Tanzboden-Hits (langsame Walzer z.B.) oder den Klassiker „La Paloma“ geeignet.

10. HUBE 2: Ähnlich wie Register 9, jedoch mit anderem Akkordeonklang.

11. SAFARI: Nicht nur für das berühmte Swinging Safari geeignet. Der sonore Akkordeonklang passt gut zur hellen Flöte.

12. TWILIGHT: Wer Hubert Deuringer's „Twilight Time“ kennt, weiß weshalb dieses Register programmiert wurde. Ideal für Blues, Balladen, usw., wo ein filigraner Akkordeonklang benötigt wird.

13. PARIS: Die Mischung von Altsaxophon und dem Tremoloakkordeon ist sehr reizvoll, vor allem für französische Songs à la „Zauber von Paris“. Das Altsax sollte bei den schnelleren Zwischenphasen über das Generalregister ausgeschaltet werden.

14. FRANZ 1: Für den klassischen französischen Musette Walzer. Auch hier ist das FR-8 x einfach spitze, echter kann es auch vom guten, alten, verstimmten Musette Akkordeon nicht klingen. (Weitere Variationen von französischen Musette Registrierungen finden Sie bei unseren VIVE LA FRANCE Registrierungen).

08.EVERGREENS 2014

Diese Registrationen entstanden auf der Basis der Evergreen Regis – sind jedoch klanglich erweitert. So ist eine Schlagzeugsektion mit programmiert, ebenso (meistens) auch die E-Gitarre in der Rhythmussektion (genannt Orchester Chord).

Bei der rechten Hand kommt oft ein zweiter, passender Orchesterklang hinzu. Ebenso ist im Orgelbereich bereits ein passender Sound hinterlegt.

Auch gilt: Kinnregister 1: Drums on/off,
Kinnregister 2: Cassotto on/off

09.JAZZ 1

1. PETITE: Die Klarinette als Soloinstrument, („High“) hierzu passt das Tremolo Akkordeon sehr gut. Die Klarinette ist mit Aftertouch programmiert.

2. GEORGIA: Tenorsax als Soloinstrument, („High“) hierzu passend das sonore, jazzige Akkordeon für die „Unterstimmen“. Das Saxophon ist mit Aftertouch programmiert.

Es empfiehlt sich, bei langsameren Songs à la „Georgia“ oder „Slow Motion“ mit dem Delay zu experimentieren.

3. MCKNIFE: Ein besonders gelungener Klang im V-Akkordeon ist die Posaune. Hier führt sie die Melodie („High“), die Unterstimme ist wieder das jazzige Akkordeon. Gerade mit dem Aftertouch kann der Posaunenklang sehr authentisch gespielt werden.

Auch im Akkordspiel entsteht durch den Mix „Oberstimme Posaune, restliche Stimmen Akkordeon“ ein sehr kompakter, griffiger Klang.

4. SATCHMO: Die Jazztrompete sollte (im Gegensatz zur volkstümlicher Musik) mit viel Balgdruck gespielt werden. Im Mix („High“) mit dem filigranen Akkordeonsound ergibt sich eine schöne Mischung. Auch die Trompete ist mit Aftertouch programmiert.

5. SECRET: Die Flöte lässt sich fast für alle Musikrichtungen hervorragend einsetzen. Durch die Balgdynamik und den programmierten Aftertouch können unglaublich viele Nuancen herausgeholt werden. In diesem Register führt die Flöte („High“), mit dem sonoren Jazzakkordeon lässt sich der Flötenklang wunderbar „untermauern“.

6. BREEZIN: Ähnlich wie Register 5, jedoch mit zweichörigem, filigranem Jazzklang beim Akkordeon.

7. SANDMAN: Ein weiterer, interessanter Sample ist der „Scat Voice“ Klang. Je nach Balgdynamik lassen sich verschiedene Klänge abrufen. Egal ob ein Swing im Sound der „Manhattan Transfer“ oder langsame, getragene Melodien wie beispielsweise beim „Chanson d'Amour“. Es lohnt sich, mit diesem Sound gezielt zu üben, das klangliche Ergebnis kann sehr überraschend und überzeugend sein.

8. MOONLIGHT: Die Klarinette als führendes Instrument – jedoch führt nicht die am höchsten gespielte Note, sondern die jeweils tiefste. Gerade bei drei- oder vierstimmig gespieltem Akkordeon entsteht ein ganz typischer Klang, wie man ihn von älteren Aufnahmen kennt. Damit lässt sich z.B. wunderbar ein „La Paloma“ spielen, aber auch viele andere „Oldies but Goldies“ aus der deutschen Schlagerszene. Auch hier liegt in der Chordstimme der weiche Streicher.

9. GIPSY 1: Die Gitarren im FR-8x eignen sich prima für Songs à la „Gipsy Kings“. Aber auch für spanische Arrangements sind sie gut geeignet. Mit dem programmierten Aftertouch lässt sich der gezogene Ton imitieren. Die Gitarre reagiert nicht auf Balgdruck, sondern auf Anschlagsdruck, also wie z.B. bei einem Klavier.

10. GIPSY 2: Die Violine klingt ebenfalls sehr authentisch, ist aber auf einer Tastatur nicht gerade einfach zu spielen, der Klang überzeugt jedoch. Es lohnt sich, Musikaufnahmen mit Geigen (z. B. die guten alten Helmut Zacharias Scheiben ...) anzuhören, und die Eigenarten dieses Instrumentes zu erfahren.

11. AKKOVIBE: Reizvolle Klangkombination, welche man von vielen älteren Swing Titeln kennt. Akkordeon und Vibraphon im Duett. Das Vibraphon wird über die Anschlagsdynamik gespielt, via Balg kann das sonore Jazzakkordeon beigemischt werden.

12. AKKORHOD: wie 11., jedoch hier eine Klangkombination mit dem E-Piano. Mit dem Chorus Regler kann der E-Piano Sound (und auch die Gitarre im Chord) „schwebender“ gemacht werden.

13. SENTIMENTAL: Das sonore Jazzakkordeon in Verbindung mit der Posaune. Damit der Posaunenklang herauskommt, wurde das Akkordeon auf Cassotto (also sehr gedämpft) programmiert. Für langsame, getragene Melodien à la Sentimental Journey ein toller, dynamischer Klang.

14. AKKO ORGAN: Orgel mit filigranem 4"-er Akkordeon. Hier erhält der Akkordeonklang durch die Orgel zusätzliche, sehr interessante Klangfasetten. Toll auch für Latin und Bossa...

CD-Tipp: Hubert Deuringer
„Accordeon à la carte“

10.JAZZ 2014

Bei diesem Set kommen weitere Instrumente sowie raffinierte Schlagzeugeinstellungen (z.B. die Besen) zum Einsatz.

Hören Sie sich einfach die Registrationen an, probieren Sie verschiedene Stilrichtungen (auch mit den Jazz Sets lassen z.B. wunderbar Evergreens aller Art spielen) und experimentieren Sie mit den Rhythmen. Sollte das Schlagzeug nicht zum Einsatz kommen – betätigen Sie das Kinnregister 1 (Schlagzeug Off). Das Cassotto lässt sich über das Kinnregister 2 an- bzw. ausschalten.

Hinweis: Je nach Bassfigur (z.B. Wechselbass oder noch besser mit der Bassfigur eines typischen Foxtrott Rhythmus) bringen Sie den nötigen Swing mit in ihre Musik.

Auch die zum Teil programmierten Besen klingen bei einem Swing- oder auch Bossa Style wunderbar.

Hierzu bitten wir Sie, das Beiblatt „Rhythmen spielen mit dem FR-8x“ - sowie auch den Video Beitrag auf ihrem USB Stick anzuschauen.



11.TANGO & CO.

1. TANGO & CO 01: edles Tangoakkordeon.

2. TANGO & CO 02: Violine solo („High“) Soloregister „Voline“.

3. TANGO & CO 03: Geige & Klavier, eine klassische Tangobesetzung. Das Klavier ist dynamisch spielbar, die Geige sowie auch das filigrane Akkordeon werden über den Balg hinzugefügt.

4. TANGO & CO 4: Tangoakkordeon mit etwas weniger Obertönen wie Klang 1, in Kombination mit Streicher.

5. TANGO & CO 5: Tangoakkordeon mit Violine und Orchester in Kombination mit Akkordeon.

6. TANGO & CO 6: sehr filigranes Tangoakkordeon.

7. SEEMANN 1: Die Muted Harp als einstimmiges Soloinstrument (Orch.mode „High“) und ein Tremoloakkordeon zur Ergänzung.

8. SEEMANN 2: Wie Register 7, jedoch mit 4-chörigen Akkordeonklang.

9. SEEMANN 3: mit der Harmonika als mehrstimmiges Soloinstrument, über das Generalregister lässt sich ein voller, sonorer Akkordeonklang aktivieren.

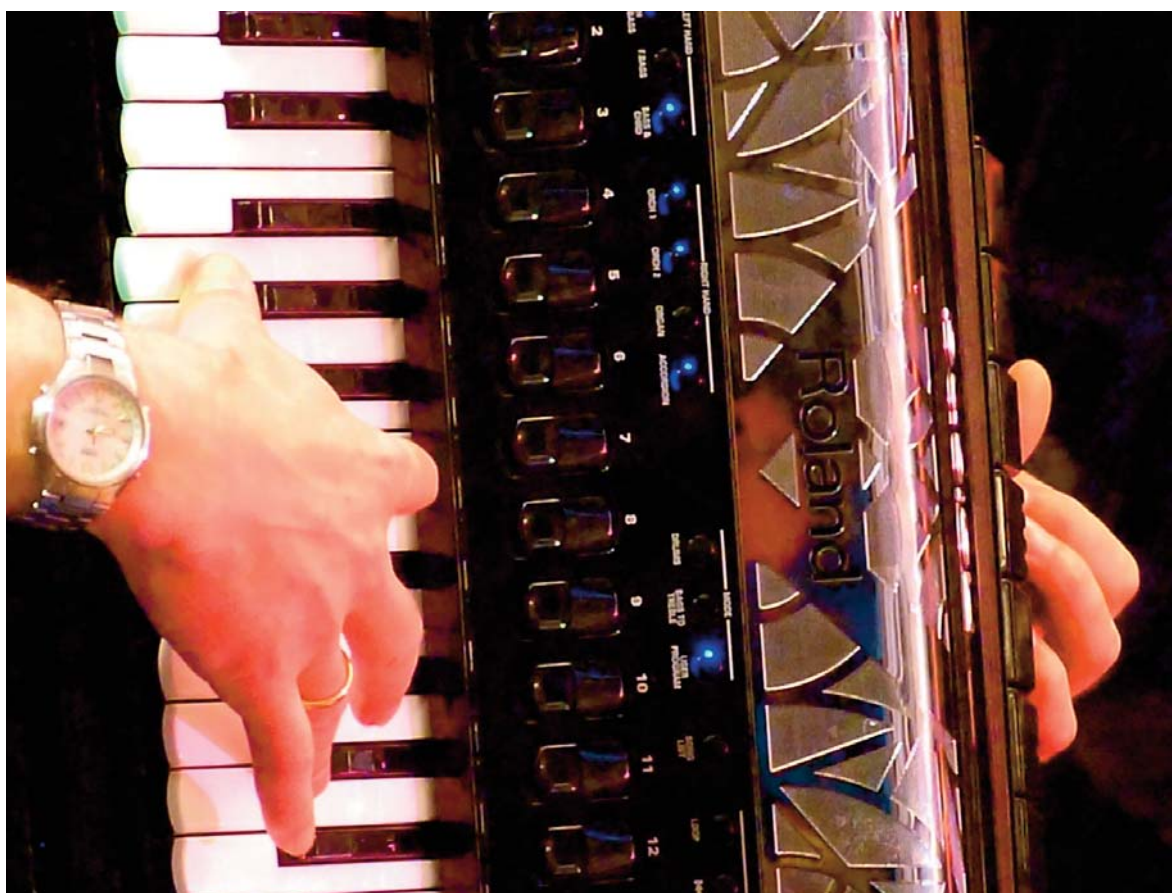
10. WIENER 1: Für den Wiener Walzer ebenso geeignet wie für andere, Violine- und Streichbass typischen Lieder.

11. WIENER 2: Akkordeon, Flöte und Streicher.

12. WIENER 3: Wie 11., jedoch rechte Hand mit Harfe, dezenter Streicher und Akkordeon.

13. WIENER 4: Harfe, Streicher und volles Akkordeon.

14. WIENER 5: Harfe, Streicher, Orchester und das volle Akkordeon – mit dem Schlagzeug kann bei der Betonung der Basstrommel auch das Orchesterbecken mitklingen.



12.TANGO 2014

Das Bandoneon sowie das Akkordeon haben den Tango in den letzten 100 Jahren maßgeblich vom Sound geprägt.

Mit den klanglichen sowie auch dynamischen Möglichkeiten des FR-8x (welches ja auch das Bandoneon sehr gut imitiert) bietet es sich geradezu an, hier für weitere Registrationen zu sorgen. Wir wünschen viel Spaß damit!

1. OLE GUAPA 1: Filigranes Tango Akkordeon mit dezenter Begleitung.

2. OLE GUAPA 2: Filigranes Tango Akkordeon mit leichtem Tremolo und etwas heller.

3. OLE GUAPA 3: Tango Akkordeon, etwas voller, mit dem 16" Fuß.

4. OLE GUAPA 4: Ähnlich wie OLE GUAPA 2, jedoch etwas filigraner, klingt etwas „italienischer“ – oder anders gesagt: Verspielter.

5. OLE GUAPA 5: Sonorer, warmer Tangoklang mit mehr Fülle.

6. OLE GUAPA 6: Sonorer, warmer Tangoklang mit dezenter heller Note – klingt auch bei eingeschaltetem Cassotto (Kinnregister) wunderbar.

7. LA PALOMA 1: Filigranes Akkordeon, 8" und 4" mit Cassotto.

8. LA PALOMA 2: Volles Tremolo Akkordeon (5 chörig, 3x 8", mit 16" und 4").

9. TANZE MIT MIR: Filigranes Akkordeon mit Streicherunterstützung. Der rhythmische Bereich mit etwas mehr Schlagwerk. Auch schön für Rumba.

Tipp: Die Guiro kommt nur dann hörbar zum Einsatz, wenn der Akkord etwas länger gedrückt wird – eben wir beim Rumba.

10. TANZE MIT MIR 2: Akkordeon mit schöner Orgel (Leslie steuerbar über Aftertouch).

11. KRIMINAL 1: Sehr filigranes, italienisches Akkordeon (8 plus 5 1/3) mit feinem Zungenanschlag.

12. KRIMINAL 2: Keyboard Mode jetzt „High“ – somit erklingt der Orchesterklang (in diesem Falle die Fender Gitarre) monophon. Sämtliche Klänge, die unterhalb der Führungsstimme gespielt werden kommen vom Akkordeon, welches nun etwas voller und dominanter klingt.

Tipp: Auf der Gitarre ist ein Aftertouch programmiert, zudem klingt diese sehr flexibel bei dynamischen Tastendruck.

13. KRIMINAL 3: Die Steigerung zur 12er Registration, nun mit einer Orgel.

Tipp: Die Orgel ist mit einem „Crescendo“ programmiert. Bei stärkerer Balgbewegung wird diese nicht nur lauter, sondern es öffnen sich automatisch weitere Zugriegel. Damit können Sie die Dramatik des Kriminal Tangos wunderbar steigern.

Zudem: Mit der Aftertouch Funktion steuern Sie den Leslie (schnell/ langsam).

14. Tango Filigra: Ein filigraner Akkordeonklang in Verbindung mit der ebenfalls filigranen Orgel, welche mit der hell klingenden Percussion einen ganz eigenständigen Sound erzeugt.

Tipp: Dieser Sound lässt sich auch (wie übrigens viele andere aus diesem Set) sehr schön für Jazzstücke einsetzen.

13. GITARREN

Mit den vielen Gitarrenklängen sowie auch den neuen Effekten eröffnen sich für die stolzen FR-8x Besitzer neue musikalische Welten.

Bestimmt kennen Sie die immer noch sehr beliebten Top Hits der Sputniks und von Ricky King. Von „Apache“ bis zum verträumten „Le Reve“ steht eigentlich immer der perlige Gitarrenklang der legendären Fender Stratocaster im Vordergrund: Mal ganz rein im Ton, mal mit dem typischen Echo und hier und da auch leicht angezerrt. Darüber hinaus darf auch die Hawaii Gitarre nun eine tragende Rolle spielen. Wir haben sie so programmiert, dass sämtliche Standards – von Blue Hawaii bis zum Aloah Heh – mit viel Freude zu spielen sind.

Bei allen Gitarrenklängen ist auch die Aftertouch Funktion aktiviert, und zwar so: Geben Sie etwas mehr Druck auf die Tastatur und der Ton geht einen halben Ton nach unten. An den richtigen Stellen eingesetzt klingt das sehr authentisch. Zum Teil haben wir auch gleich die passenden Schlagzeugklänge auf die Bass- und Akkordknöpfe gelegt. Zu den Gitarrenklängen finden Sie auch gleich die passenden Orchester 2- sowie die Orgel- und Akkordeonsektion.

1. Hawaii: Hawaii Gitarre, geeignet für viele Evergreens. Die zweite Orchesterstimme ist auch hier eine Ricky-Gitarre. Orgel à la Klaus Wunderlich (Leslie schnell/langsam über Druck auf Tastatur).

Linke Hand: Jazzgitarre

2. Ricky Ballade: z.B. für Verde von Ricky King, aber auch sonst schön einzusetzen bei anderen oder Balladen oder langsamen Walzern (z.B. Le Reve) Hier lässt sich auch die Gitarre schön mit der zweiten Orchesterstimme (Streicher mit Sustain) kombinieren.

3. Blue Hawaii: Fender-Hawaiigitarre mit einer Mandoline im Hintergrund. Ideal für alle Titel aus der Südsee.

4. Red River-S: Fender Sound bis zum hohen E, danach Split mit Bläusersatz.

Und auch die Orgel hat eine Zerre bekommen. Als „beruhigender“ Ausgleich wurde ein eher sonorer Akkordeonklang gewählt.

5. Guitar Shuffle: Die Schlagzeugstimmen wurden so auf die Knöpfe programmiert, dass sich ein stilechter Shuffle spielen lässt. Mit der neuen Funktion „Note off“ wird hier ein zusätzlicher Beckenschlag nach Loslassen des Bassknopfes erzeugt. Damit die linke Hand einen waschechten Groove erzeugt, ist etwas Übung nötig – aber es lohnt sich.

Ideal für Titel wie z.B. „Rote Lippen“ bis „Just a Gigolo“.

Tipp: Der Mix aus Orgel und Akkordeon klingt ebenfalls sehr spannend!

6. Johnny Guitar: Hier kommt eine sauber klingende Gitarre zum Einsatz. Interessant ist die zweite Orchesterstimme, welche sich als Mix (Layer) Klang zur Gitarre sehr eignet. Diese erzeugt einen schönen, warmen Chorklang, der wie ein Klangteppich wirkt und wird über den Balgdruck aktiviert.

7. Apache: Fender Gitarre mit mehr Schmackes! So, wie man es eher aus den 60er von den Sputniks kennt.

Auch viele andere „Rumba-Rock“ Titel (z.B. Wheels) lassen sich mit dieser Registration spielen.

8. Latin Rock: Die beiden Orchestersounds bestehen aus leicht angezerrter Fender sowie einer nach Santana - klingenden Humbucker Gitarre.

9. Yaketi: Auf den Bassknöpfen liegen die Drumsounds so, dass bei einem einfach (und eher stacatto) gespielten Wechselbass ein schöner Drumgroove erzeugt wird.

Ideal für ein Yaketi Sax und natürlich vielen Country Titel – von Country Roads bis Ruby.

10. Italo Rumba: Für alle schönen italienischen Rumbas geeignet, von „Arrivederci Roma“ bis „O sole mio“. Die Gitarre (Orchester 1) und Mandoline (Orchester 2) werden über die Tastendynamik gespielt, mit dem Balg kann ein schöner Akkordeonklang hinzugefügt werden. Sehr geschmackvoll ist auch die Klangkombination Orgel (mit schnellem Leslie) und der Mandoline.

11. Gipsy 1: Schöne Akustikgitarre mit Anschlag über Tastendynamik. Der zweite Klang (ein dezenter Chorsound, der irgendwie mitschwebt) wird über die Balgdynamik erzeugt. Der Bass, bzw. die Drumsounds erfordern etwas an Übung, um einen Gipsy-Rhythmus zu erzeugen (eine rhythmische Idee findet man im Hörbeispiel).

12. Gipsy Rumba: Wiederum die Akustikgitarre, als 2. Orchesterklang kommt hier eine weitere, spanische Gitarre mit mehr Flamencosound hinzu. Die rhythmischen Elemente wurden so programmiert, dass mit einer einfachen Rumba Figur ein typisches Klangbild erzeugt wird. Der Akkordeonklang ist sehr filigran mit Casotto – und mittels zusätzlichem Tastendruck kann eine $\frac{1}{4}$ Tonbeugung nach unten erzeugt werden. So, wie es die Jazzmusiker machen, indem sie eine Taste nur zur Hälfte drücken und stark am Balg ziehen. Versuchen Sie es mal!

13. Gipsy Walz: Die spanische Gitarre in Verbindung mit einem filigranen Akkordeonsound (8", Casotto) Die Orgel ist hier sehr jazzig programmiert – im Stile des großartigen Jimmy Smith.

14. Pop Smooth: Zur sehr dezent klingenden Jazzgitarre gesellt sich hier ein einschmeichelndes E-Piano und eine sehr warm klingende Hammond Orgel im Stile der B3. Damit lassen sich auch wunderbar langsamere Popsongs auf ganz eigene Art interpretieren.

Zum Abschluß:

Gitarre spielen auf einer Tastatur ist nicht einfach. Einige Regeln sollten beachtet werden, damit die Interpretationen authentisch klingen. Einige Tipps hierzu:

- Spielen Sie lieber nur eine oder zwei Noten gleichzeitig - anstatt ganzen Akkorden..
- Bewegen Sie sich im typischen Tonumfang einer Gitarre.
- Spielen Sie Akkorde „gebrochen“ – also nicht 4 Töne gleichzeitig, sondern in leichter Zeitverzögerung hintereinander.
- Spielen Sie eher mal einen Ton weniger wie gedacht und lassen Sie auch die Effekte (vor allem das Echo) wirken.
- Nutzen Sie den „Tromolohebel“ Effekt: Also öfters mal ein Tastendruck extra, damit die Tonhöhe moduliert.

Und das Wichtigste: Hören Sie sich öfters die Originale an! Auf YouTube oder CD.

14. TRADITIONAL

Das Traditionalset (Register 1-8) ist stark von den Klängen der guten, alten Edelakkordeons Made in Germany beeinflusst. Wir haben die edlen, vor allem älteren Akkordeons aus der bekannten Trossinger Manufaktur angespielt und viele Ideen für dieses Set bekommen.

Vor allem für Jazzmusik, aber auch gerne für Tango- und südamerikanische Stilrichtungen sind diese Registrierungen bestens geeignet.

1. SMOOTH 1: Sonores Jazzakkordeon mit programmiertem Cassotto, mit dessen Klang sich viele Swingnummern hervorragend interpretieren lassen.

2. SMOOTH 2: Leichtes Tremolo, teilweise mit Cassottoobertönen – das macht diesen Klang so interessant. Hervorragend geeignet auch für vollgriffige Swing- und Schlagertitel à la „Deuringer“.

3. SMOOTH 3: ähnlich dem Register 2, jedoch mehr Anteilen in der 16" Lage. Dadurch klingt es noch etwas voller.

4. SMOOTH 4: sehr dunkler, sonorer Jazzklang, fast schon geheimnisvoll.

5. SMOOTH 5: Vierchöriger, samtiger Klang, auch für vollgriffiges Akkordspiel in den mittleren und oberen Lagen geeignet.

6. SMOOTH 6: Ein sonorer, dreichöriger Sound mit 2 2/3" Oberton, der vor allem bei dynamischem Spiel gut hörbar ist. Dieser Klang ist universell einsetzbar und macht sich vor allem bei Tango- und Jazzstandards prima. Mit erhöhter Balgdynamik wird der Klang nach oben präziser. Gerade bei Akkord-Breaks ein ausdrucksstarker Effekt.

7. SMOOTH 7: Tremolo mit 4" mit der Cassotto Einstellung.

8. SMOOTH 8: ähnlich dem Register 2, jedoch ohne Tremolo.

9. SMOOTH 9: in Verbindung mit dem jazzigen Akkordeon schön für typische Sax Nummern à la „Take Five“. Der Orchestermode ist auf „High“ programmiert. Auch beim Akkordspiel entsteht ein kompakter, interessanter Klang.

10. OBOE: gleich programmiert wie Register 9, jedoch mit der Oboe als Soloinstrument. Sehr schön einzusetzen für tragende Melodien.

11. TOOTS 1: Die Muted Harp als Soloinstrument (Orchestermode „High“), in Verbindung mit dem smarten Akkordeonklang eine schöne Kombination (nicht nur) für Jazz Standards von der Harplegende Toots Thielemans.

12. TOOTS 2: Wie 11, jedoch mit der offenen Harmonica als Soloinstrument und einem etwas filigraneren Akkordeonsound (ebenfalls „High“).

13. JAZZGIT&AKK: Typische Jazzgitarre – über den Tastendruck dynamisch spielbar. Das Akkordeon sorgt über den Balgdruck für einen typischen Gitarre-Akkordeonsound – sehr jazzig.

14. WURLI & AKK: Auch hier wird das Wurlitzer EPiano über den Tastendruck gespielt.



Rhythmen spielen mit dem FR-8x

Mit dem FR-8x eine ganze Band simulieren? Geht das überhaupt?

Wir sagen: JA! Anders als die Entertainer Keyboards hat das FR-8x zwar keine Begleitautomatik integriert, bietet jedoch aufgrund der raffinierten Einstellungsmöglichkeiten bei den Schlagzeugklängen immense Möglichkeiten an, um komplette Rhythmen zu spielen.

Dieses Thema ist sehr spannend, deshalb gehen wir hier gerne ins Detail: Jeder Akkordeonist spielt ja mit der linken Hand bereits ein Bass sowie ein Akkord. Es gibt unzählige viele Rhythmusmuster, die man mit etwas Übung lernen und spielen kann.

Zum Basston sowie auch zum Akkord können jeweils bis zu 3 verschiedene Schlagzeugstimmen zugeordnet werden, von der Basstrommel bis zur Triangel. Der zugeordnete Klang kommt also genau dann, wenn der Knopf gedrückt wird.

Note Off: Richtig interessant wird es durch diese Funktion: Auch beim Loslassen des Knopfes kann nochmals ein Schlagzeugklang erklingen. Richtig eingesetzt erzeugt das ein sehr lebendiges Schlagzeugspiel.

Beispiel: Wenn der Bassknopf gedrückt wird, klingt gleichzeitig auch die zugewiesene Basstrommel sowie ein Becken und beispielsweise eine Cabasa. Genau der gleiche Vorgang läuft beim Drücken des Akkords ab, nur eben mit anderen Schlagzeugstimmen. Meistens macht der Akkord den Nachschlag, somit wird entsprechend die Snaredrum, ein Schellenring oder auch ein Becken erklingen.

Dynamik der Schlaginstrumente: Diese kann unabhängig von den anderen Bereichen in Lautstärke (jedes einzelne Schlaginstrument individuell) sowie auch Anschlagsverhalten eingestellt werden.

Auch hier ist es wichtig, dass die aktuelle Software Version 2.0 auf Ihrem FR-8x aufgespielt ist.

Bitte beachten Sie auf dem USB Stick die Video Clips. Wir zeigen Ihnen verschiedene Rhythmus Muster.



V-Akkordeon Workshop im Juli 2014 mit Peter Müller und Reinhold Hettich

15. SCHLAGER & POP

Willkommen in der Welt der Schlager- und Popmusik. Nachdem Sie ja bereits in unseren EVERGREENS Registrationen einige typische Schlager gefunden haben, möchten wir hier dieses Thema verdichten.

Nicht erst seit Westernhagens „Willenlos“ kennt man das Akkordeon auch in der Popmusik. Übrigens gibt es für diesen Titel eine Registration bereits im HAMMOND & BAND Set.

Auf jeden Fall bietet das FR-8x auch wunderbare Klänge für Schlager und Popmusik. In Kombination mit den jeweils passenden Akkordeonklängen kommt richtig gute Laune auf.

Tipp: Probieren Sie auch die nicht aktivierten Klangbereiche wie z.B. die Orgel aus, auch gerne in Kombination mit Orchester 2, oder dem Akkordeon. Tüfteln sie mit den Lautstärken, je nach Balgdruck und Anschlagsdynamik lässt sich auch dies auf ihre Spielweise noch optimieren.

Bei Gefallen wie immer in eine eigene USER PROGRAM Bank abspeichern – und schon haben Sie ihre individuelle Registration.

Das Schlagzeug wurde bei allen 14 Registrationen so programmiert, dass immer eine gewisse Lautstärke (unabhängig vom Druck) erzeugt wird. Gerade, wenn typische Tanzmusik gespielt wird, ist dies eine Option, welche ab der Version 2.0. möglich ist.

Bewusst haben wir hier eine 1 hinter den Titel geschrieben – Sie dürfen sich auf weitere USER PROGRAMS dieses Genres schon heute freuen.

Viel Spaß!

1. COMMENT CA VA: Schönes Akkordeon mit Mandoline, im Hintergrund sorgt ein Flächensound für Fülle.

2. PALOMA BLANCA: Auch hier dominiert das Akkordeon mit seinem offenen Klang. Dazu kommt die Flöte und etwas Flächensound. Auch eine Klangkombination, die auch im volkstümlichen Schlager sehr gerne gehört wird.

3. DAVE DUDLEY: Truck Stopp lässt grüßen! Die Hawaii Gitarre, in diesem Falle ohne Nachklang. Bei höherer Lautstärke, bzw. Balgbewegung hört man die Röhren des Verstärkers – was den Klang aber eher noch etwas druckvoller und durchsetzungsfreudiger macht.

Tipp: Die Hawaii Gitarre ruhig etwas „halten“ – dann hört man das schöne, langsam einsetzende Vibrato.

4. TRÄNEN LÜGEN: Diese Registration ist für poppige Balladen aller Art geeignet. Auch die Orgel (nicht aktiviert) wurde hierfür programmiert und klingt wunderbar – also ruhig mal umschalten. Die Akkordarbeit wird vom Piano übernommen.

Tipp: Schauen Sie sich im Video „Spielen wie ein Schlagzeuger“ die passenden Bassbewegungen an.

5. IM WAGEN: Orchester 1 ist aktiviert mit der frechen, rotzigen Fender Gitarre. Auf Orchester 2 liegt alternativ die etwas „brävere“ E-Gitarre. Auch die Orgel klingt in diesem Konsens zur Abwechslung prima. (Wie immer Leslie schnell/ langsam über Tastendruck)

6. ROTE LIPPEN: Mit einer schönen, vollen Orgel à la Wunderlich.

7. SPANISH NIGHTS: Typischer Tanzmusik Sound der 90er. Etwas Mandoline im Hintergrund – der Sound à la Flippers und Engelbert.

8. LIFE IS LIFE: Orgel mit interessantem Chor.

Tipp: Die Akkordarbeit im Rhythmus wird von einer E-Gitarre übernommen. Diese kann durch etwas mehr Druck im Klang geändert werden – es wird rotziger ...

9. WOLKEN: Akkordeon und im Hintergrund ein schwebender Chor, der die Wolke macht. Das Schlagwerk ist so programmiert, dass auch ein Samba Rhythmus super passt.

10. FERNANDO: Dominante Flöte, im Hintergrund ein Flächensound

11. KUSCHEL DICH: Akkordeon mit etwas Flöte – eine wunderbare Kombination. Wer es noch klischeehafter möchte, kann den Orchestersound 2 (Fläche) mit hinzunehmen.

12. SOMMERNACHT: Mandoline mit einem Chor, der eine schöne Wolke (die von rechts nach links wandert ...) erzeugt. Schön auch für alle Rumbas, wenn ein eher modernerer Sound gefragt ist.

13. JUNGE: Die schöne Bluesharp des FR-8x – jetzt im Modus „HIGH“. Somit führt die Harp die Melodie. Alle Töne, die darunter gespielt werden, kommen vom Akkordeon. Interessant ist auch die Akkordprogrammierung: Neben einem satten – und trotzdem nicht aufdringlichen Synthie-Chor ist auch das konventionelle Akkordeon aktiviert.

Tipp: Wenn Ihnen das zu viel ist – einfach einmal den Button „BASS & CHORD“ drücken – dann wird es etwas luftiger.

14. JUDE HEY: Eine Registrierung, welche für viele Pop- und Schlagerballaden geeignet ist. Zum Sopran-Saxophon gesellt sich noch ein dezenter Chor (beide einstimmig, weil im „High“ Mode).



Radu Laxgang (mehrfacher Gewinner des Coupe Mondiale) führt die Musette Registrierungen des FR-8x vor. (siehe auch YouTube)

16.ORGEL 1

Klaus Wunderlich und Franz Lambert waren die schillernden Unterhaltungs-Organisten in den 70er und 80er. Diese Registrationen beinhaltet Einstellungen von Tico Tico bis Amorada.

(Die Akkordeonsounds – welche über das Generalregister schaltbar sind – sind mit den Einstellungen des „Smooth – Sets“ identisch, denn diese bieten klanglich das optimale Pendant zu den Orgelsounds.

1. AMAZING: Jazziger Sound mit viel Percussion und Chorus, linke Hand (Chords) mit zurückhaltender Orgelfläche.

2. PREACHER: Jazziger Sound mit einigen Obertonanteilen, ohne Percussion, ohne Chorus. Leslie, schnell/langsam über Aftertouch. Linke Hand (Chords) offener wie bei Amazing.

3. GOSPEL B: Hammond Sound mit vielen Obertonanteilen, so wie eine originale B3 im Gospel gerne registriert wird. Ohne Percussion und Chorus, Leslie schnell/langsam über Aftertouch.

Besonderheit: Wird der Balg stark gedrückt, kommen die restlichen, im Grundsound noch nicht aktivierten Zugriegel noch hinzu. So können zusätzliche „Spitzen“ erzeugt werden, vor allem für Betonungen.

Die linke Hand (Chords) ist in diesem Fall ein schöner Chorsound.

4. CNT/L: Wer die gute, alte Dr. Böhm Orgel noch kennt, wird diesen Sound zu schätzen wissen. Irgendwie etwas eigen, aber vor allem für vollgriffiges Spiel in den oberen Lagen hervorragend.

Auch hier ist die Percussion und der Chorus ausgeschaltet, Leslie schnell/langsam über Aftertouch.

5. SLOW B: Orgelsound mit viel Schwebung. Leslie schnell/ langsam umschalten lohnt sich immer.

6. JAZZY 6: Ähnlich wie Nr. 1, jedoch mehr Obertonanteile und etwas „dreckiger“. Die linke Hand spielt hier Gitarre. Stücke à la „the cat“ (Jimmy Smith) klingen mit dieser Einstellung sehr schön.

7. FRANZ: diesen Sound hört man oft beim Orgelmeister Franz Lambert. Chorus und Percussion sind aktiviert, eine relativ vollchörige Registrierung umrahmt das Ganze.

8. WUNDER: ähnlich wie FRANZ, jedoch ohne Percussion und Chorus. Dann klingt dieser Sound eher wie eine alte Hammond A 100. Leslie schnell/langsam über Aftertouch.

9. TICO: Hammond Sound mit intensiver 2nd Percussion, hervorragend z.B. für die süd-amerikanischen Interpretationen der großen Orgelmeister.

10. WUNDER 2: Voller Sound mit Percussion, ganz im Stile des großartigen Klaus Wunderlich.

11. GARNER: speziell für das Akkordspiel (à la Jimmy Smith's „Mac the knife“), aber auch für filigrane Gospelmelodien gut geeignet.

12. MENDOCINO

13. M 101: Typischer Hammond M 100 Sound: Weich, voll, vor allem für das vollgriffige Spiel geeignet.

Dieser Sound wurde auch von Klaus Wunderlich sehr gerne eingesetzt.

14. VWERSISTYLE– Leslie über Aftertouch.

17.ORGEL 2:

Hier haben wir vor allem in der Rhythmus Sektion die klassische Orgelbegleitung gegen eine Gitarre getauscht. Auch im Schlagzeugbereich wurden einige Instrumente hinzugefügt.

18.SAKRAL ORGEL

Hier kommen die neuen FR-8x Kirchenorgel Klänge zum Einsatz. Diese Klänge sind wunderschön und können zudem noch mit den Orgelklängen der Zugriegelsektion gemischt werden. Auch die Kombination von den neuen Orgelklängen mit Fantasy- sowie Chorklängen ergeben einen ganz eigenen Reiz und vermitteln den Eindruck einer großen Kathedrale.

Die USER PROGRAM 30-1 bis 30-14 sind so strukturiert, dass zunächst nur die kleinen Pfeifen der Kirchenorgel zum Einsatz kommen.

So sind die Register 1 bis 5 MEDITAION und AIR ideal für ruhige Vorspiele oder getragene Melodien.

Die FUGEN (Registration 6 bis 8) sind etwas intensiver registriert - der Name ist Programm!

Beim VOLLEN WERK (Registration 9 bis 14) zeigt das FR-8x auch bei diesem Genre, wie stark es klingen kann. Hier kommen die mittleren sowie auch großen Orgelpfeifen mit ihrem mächtigen Klang imposant zum Einsatz.. Bei der Registration 13 und 14 sogar noch mit Unterstützung eines Chors!

Tipp zum Schluss: Einige von Ihnen werden sagen, dass die Klassik auf dem Akkordeon nicht so "Ihr Ding" ist. Versuchen Sie es trotzdem einmal, eine schöne, getragene Melodie, z.B. mit einer Meditation Registration zu spielen. Beispiel: „Amazing Grace“ oder auch ein Weihnachtslied.

Die Leslieeinstellung ist immer auf den sich langsam drehenden Rotor programmiert – so wird ein zusätzlicher Sakraleffekt erzeugt. Sollte sich der Rotor schnell drehen, sollten Sie durch einen einmaligen, jedoch heftigen Druck auf die Tastatur wieder auf „langsam“ umschalten.

Hall: Natürlich darf hier nicht mit Hall gespart werden. Schon bei den Basiseinstellungen haben wir viel Hall programmiert. Wenn es noch mehr sein darf - einfach den Drehregler REVERB nach rechts bewegen.



19. HAMMOND PUR

Das FR-8x bietet fantastische Möglichkeiten, Orgelklänge in allen Variationen zu programmieren. Bei diesem Set diente natürlich die gute alte Hammond (Referenzinstrument war eine Hammond 58er mit 147er Leslie) mit ihrem einmaligen Klang.

Der Bass (immer programmiert mit 16" und 8" Zugriegel) sowie die Akkordsektionen (meistens 8" und 4" Zugriegel) kann ebenfalls „Hammond-getreu“ programmiert werden.

Alle 14 USER PROGRAMS konzentrieren sich ausschließlich auf die Klänge der guten alten B3. Dieses Instrument ist ja mehr als prädestiniert für Blues, Gospel, Jazz, Rock und auch Unterhaltungsmusik.

Spieltipps: Der Hammond Sound lebt nicht nur von seiner Spielweise. Auch das Lautstärkepedal (in dem Fall der Balg) spielt eine sehr große Rolle. Arbeiten Sie damit, einzelne Töne zu betonen. Oder erzeugen Sie eine Art „Attack“: Den eher gehobenen Balgdruck sofort bei Drücken der Tasten wegnehmen. So machen es die Organisten!

Und natürlich der Leslie (Rotor, schnell/langsam). Sie können den Leslie durch einen kurzen, heftigen Druck auf der Tastatur schnell, bzw. langsam schalten. Dieser Effekt kommt am besten, wenn dabei auch Tasten gedrückt werden.



1. PUR 1950er B3: Das ist der gute, smoothige B3 Sound der ersten B3 (bzw. sogar B2, wie das Modell damals hieß) Welthits wie z.B. „a wither shade of pale“ wurden mit dieser Registrierung gespielt.

2. PUR 1958er B3: Ebenso der trockene, warme Klang – jedoch mit der 4" Percussion – also ganz im Stile des Jimmy Smith.

3. PUR 1958er C3: Ebenfalls der Jazzsound (16", 5 1/3" und 8"er Zugriegel), mit Percussion, mit einem sanften Chorus.

4. AUGER'S 58er B3: Brian Augers Lieblingsregistration, mit Percussion und Chorus.

5. FUNKY 58er B3: Mit einer ausgeprägteren Percussion – auch ideal, wenn ein lauter Anschlag gewünscht ist.

6. FUNKY 68er B3: Etwas offener, heller – ebenfalls mit dominanter Percussion.

7. GOSPEL 58er B3: Dezentere Gospel sound mit leichten Obertönen.

8. GOSPEL 2 B3: Gospel sound mit etwas mehr Obertönen.

9. GOSPEL 3 B3: So liebt Orgelmeister Joey DeFrancesco den Gospel Sound.

10. GOSPEL 4 B3: Der voll klingende Gospel sound mit viel „Bauch“.

11. CRESCENDO-1-B3: Bei wenig Balgdruck sehr filigraner Hammond-Sound – bei mehr Balgdruck öffnen sich weitere Zugriegel.

12. CRESCENDO-2-B3: Ebenso wie 31-11, jedoch mit mehr „Fett“ bei verstärktem Balgdruck.

13. BIG B3: Eine fast voll registrierte B3, wie man sie auch gerne bei den Aufnahmen der Soul Altmeister James Brown und Ray Charles hört.

14. VERY BIG B3: Alle 9 Zugriegel auf Vollgas.

20. HAMMOND & BAND

Hier sind die Hammond Sounds aus dem 31er USER PROGRAM – jetzt aber mit E-Bass, Gitarre (sowie manchmal auch Drums auf den Bass- und Orchesterknöpfen). Entsprechend dem rotzigen, warmen Hammond Sound abgestimmt.

Auch Orchester 1 und 2 sind „stilecht“ programmiert – probieren Sie es aus und ändern je nach eigenem Geschmack die Klangbelegungen und die Lautstärken der einzelnen Bereiche.

Zudem haben wir die Akkordeonklänge den jeweiligen Charakteren angepasst.

1. WILLENLOS B3: B3, mit Drums, Bass und einer fetzigen Rhythmus Gitarre (Achtung: Bei den Drums ist zur HiHat ein weiterer Sound (HiHat offen) programmiert, dieser wird dann erzeugt, wenn der Bassknopf losgelassen wird. Mit etwas Übung kann man so einen schönen 8er Beat Groove erzeugen.

2. SLOOPY 58er B3: Eignet sich für viele rockigen Oldies & Drums programmiert wie bei 31-1. Auf der Akkordseite liegt eine richtig rockige Gitarre à la Keith Richards (Rolling Stones).

3. WHITER SHADE: Ideal für Orgeltypische Balladen mit dem edlen Smooth-Schmatz-Sound der B3. Für Songs – von „J’taime“ bis „a whiter shade of pale“ allerbestens geeignet. Auf dem Orchester 2 liegt ein schöner Flächensound, der sich auch wunderbar mit der Orgel kombinieren lässt.

4. AUGER’S 58 B3: Nun mit Rhythmus Sektion, Orchester 1 (warme Strings) und Orchester 2 (das superschöne E-Piano) ergänzen dieses Set.

5. FUNKY 58er B3: Ebenfalls mit Rhythmus Sektion.

6. FUNKY 68er B3: Ebenfalls mit Rhythmus Sektion.

7. HAPPY DAY: Gospel Orgel plus Fender Rhodes (Orchester 2). Eine wunderbare Kombination! Auf Orchester 1 liegt eine Posaune mit Aftertouch. Auch die passt wunderbar in dieses Set. „Damit bekommt die Registration ein wenig „New Orleans“ Character. Auch ein „oh happy day“ und viele andere, Gospel-angehauchte Stücke lassen sich mit dieser Registration super spielen.

8. MOON RIVER: Gospel Orgel plus „Luh-Chor“ (Orchester 2). Auf Orchester 1 liegt ein schöner Pad Sound. Auf der Akkordseite ersetzt ein E-Piano die Gitarre. Damit lassen sich Balladen aller Art im eher poppigen Soundgewand spielen. Auf der Bassnote erklingt eine HiHat – zusätzlich „Note off“-Sound.

9. HARP: Gospel Orgel mit einer schönen Mundharmonika auf Orchester 1. Diese ist auf „High“ geschaltet – die höchste Note dominiert, alle darunter gespielten Noten erklingen als Akkordeonklang.

10. WONDERFUL WOLRD: Der Name ist Programm! Das Tenorsax als Leadinstrument – ebenfalls im Modus „High“, darunter ein schönes, leicht tremoliertes Akkordeon. Orchester 2 und Orgel lassen auch wunderbar kombinieren! Der Orgelsound öffnet sich noch etwas bei mehr Balgdruck.

11. MERCY MERCY: Toller Song mit einem ordentlichen Hauch Blues. Immer gern gehört, gut als Lückenfüller und auch für Tischmusik bestens geeignet.

12. LORDS C3: Die rockige Hammond C3 von John Lord. Auf Orchester 2 liegt eine richtig schöne, verzerrte Gitarre – auch die Kombination dieser beiden Klänge ist zu empfehlen. Da rockt das FR-8x ohne Ende!

13. Frei für eigene Ideen – nehmen Sie einfach mal ein bestehendes Set und spielen Sie selber mit dem Orgelzugriegel. Mit ein bisschen Übung können Sie eigene Hammond Sounds basteln.

14. Frei für eigene Ideen.

21.WEIHNACHTEN 1

Weihnachten ohne Musik? Das wäre wie ein Akkordeon ohne Balg, oder?

Das FR-8x ist geradezu prädestiniert, mit seinen tollen Klängen und Möglichkeiten die wunderschönen Weihnachtslieder zu interpretieren. Bei den meisten Registrationen haben wir uns für eine sehr sensible und filigrane Registrierung entschieden. Gerade bei den deutschen Weihnachtslieder wie z.B. „Stille Nacht“ soll das Akkordeon intim klingen – deshalb haben wir sehr sonor registriert. Die Orchesterstimmen werden zur Unterstützung eingesetzt, sie sollen nicht zu dominant sein.

Wie bei allen MISTER MUSIC Registrationen werden über den Master Bar die Orchesterstimmen ausgeschaltet, somit klingt nur das Akkordeon mit seinem schönen, weichen Ton. Nahezu alle Akkordeonklänge wurden für dieses Set neu programmiert – und können natürlich auch gerne für andere Stilrichtungen wie z.B. Tango oder Jazz schön eingesetzt werden.

Die amerikanischen Titel klingen dagegen etwas quirliger, auch im rhythmischen Bereich wird der Bass und Akkord durch dezentes Schlagwerk ergänzt. Natürlich dürfen beim Jingle Bells die obligatorischen „Sleigh Bells“ nicht fehlen. Das FR-8x kann eben (fast) alles!

Hinweis: Bei unserem FR-8x haben wir das Oberkrainer Set geladen. (im Speicher A) Einige Klänge dieses Sets sind in den Registrationen integriert. Sollten Sie das Oberkrainer Set nicht in ihrem FR-8x geladen haben, geben Sie uns am Besten kurz Bescheid.

Hier noch ein paar Tipps zu den einzelnen Registrationen:

1. ABA HEIDSCHI: Dezentes Akkordeon mit dem berühmten D50 Fantasy Klang als Unterstützung.

Tipp: Ich beginne gerne mit dem Akkordeon pur (1x Masterbar drücken) und schalte durch erneutes Drücken des Masterbars den Flächenklang später hinzu.

2. IHR HIRTEN: 3-chöriges Akkordeon (8+8+4) mit leichter Schwebung. Zur Unterstützung dient ein dezenter Chor. Der Akkordeonbass wird durch einen gestrichenen Kontrabass unterstützt.

3. IHR KINDERLEIN: Ein filigranes Akkordeon, etwas offener, dazu die Querflöte – eine wunderbare Kombination.

4. LEISE RIESELT: Akkordeon etwas breiter mit mehr Tremolo. Im Bass erklingt der Streichbass und ein wunderschöner, dezenter „Synthie Chor“.

5. FROEHLICHE: Das Hornensemble in Verbindung mit einem sonoren Akkordeon ist ebenfalls eine wunderbare Kombination und kommt hier zum Einsatz. Beginnen Sie auch hier einmal nur mit dem Akkordeon und aktivieren das Hornensemble zur Steigerung etwas später.

Die linke Hand spielt nun eine schöne, unaufdringliche Kirchenorgel.

6. KLING GLOECKCHEN: Der glockenhafte Synthieklang in Verbindung mit dem filigranen Akkordeon. Links dazu der Kontrabass und die Schlaggitarre.

7. GLEI DUMPA: Diese Registration hat den Klangcharakter der Berg-Weihnacht. Harfe und Akkordeon mit der rechten Hand, die linke Hand spielt den Kontrabass und eine Gitarre.

8. STILLE NACHT: Das ruhige Akkordeon, ganz puristisch. Die linke Hand spielt den Akkordeonbass in Verbindung mit einem dezenten Chor.

22.WEIHNACHTEN 2

09. TANNENBAUM: Hier kommt eine etwas vollere Kirchenorgel zum Einsatz, gerne auch in Verbindung mit dem Akkordeon. Die linke Hand spielt wieder einen schönen Synthie Chor.

Tipp: Sollte bei Orgel der Leslie schnell rotieren, können Sie diesen durch einmaligen, kurzen Druck auf die Tastatur (After-touch Funktion) auf langsam schalten, damit es schön klassisch klingt.

10. EIN ROSS: Eine klassisch klingende Registrierung. Das filigrane Akkordeon in Verbindung mit einer großen Kirchenorgel.

11. JINGLE BELLS: Hier kommen die Sleigh Bells zum Einsatz. Diese erklingen beim Spielen des Basstons und auch beim Drücken des Akkords.

Die rechte Hand ist so registriert, dass bei eher geringerem Anschlag nur die Harfe zu hören ist. Erhöhen Sie den Tastendruck, kommt auch noch das Hackbrett hinzu. Mit der Balgbewegung streuen Sie nun auch noch den Akkordeonklang in das Klangbild mit ein. Sie spielen also mit einer Hand gleich drei Instrumente! Mit ein bisschen Übung erzeugen Sie hier ein kleines Stubenmusik Ensemble.

12. WHITE CHRISMAS: In der rechten Hand ein geschmeidiges E-Piano, auch dieses passt wunderbar zum Akkordeonklang, welcher ein leichtes Tremolo hat.

Im Rhythmus kommt nun schon ein schönes Ridebecken (auf die 1 und die 3) und auch im Nachschlag wieder die Sleigh Bell zum Einsatz. Der Gesamtklang dieser Registrierung hört man so oder ähnlich oft in amerikanischen Weihnachtsfilmen.

13. FROH UND MUNTER: Geige zusammen mit der Zither. Mit der Balgbewegung aktivieren Sie zudem die Geige. Wie immer sind die Klänge auch im Stereobild schön positioniert, so hört sich das Ensemble sehr räumlich an.

14. ALLE JAHRE: Das sanfte, sonore Akkordeon in Kombination mit der ruhigen Orgel. Die linke Hand spielt nun wieder einen gestrichenen Bass in Kombination mit dem Akkordeon.

Tipp zum Schluss: Zu allen 14 Registrierungen gibt es noch ein Alternativ Set. Hier sind die Orchesterklänge noch etwas dominanter.



Reinhold Hettich führte 2005 die allerersten MISTER MUSIC V-Akkordeon Registrierungen vor

Import von einzelnen User-Bänken

Am Beispiel der „Bergwelt-Registationen“

- Stecken Sie den USB-Stick mit Ihren „Bergwelt-Registationen“ in Ihr Akkordeon.
- Drücken Sie die Taste „MENU“ und drehen Sie das Drehrad bis MENU 15 [UTILITY].
- Drücken Sie das Drehrad und drehen bis MENU 15.8 [IMPORT].
(Achtung: Ab Vers. 2.0 wählen Sie bitte das MENU 15.9 an.)
- Drücken Sie 2x auf das Drehrad, sodass der Eintrag „SET“ weiß hinterlegt ist.
- Drehen Sie das Drehrad bis „User Programm“ erscheint und drücken Sie wieder auf das Drehrad.
- Drehen Sie, bis die Zeile „User Prog. File“ umrahmt ist. Drücken Sie auf das Drehrad.
- Wählen Sie durch Drehen den Eintrag „Bank“ und bestätigen Sie diesen durch Drücken auf das Drehrad.
- Drehen Sie das Rad nach rechts auf den nächsten Eintrag „UPG Dest. Bank“ und drücken auf das Drehrad.
- Wählen Sie nun die „Zielbank“, in die die neuen Registrierungen gespeichert werden sollen (hier: Bank 31).
- Drücken Sie die Taste „MENU/WRITE“.
- Das Display springt nun um und zeigt den Inhalt des USB-Sticks an.
- Wählen Sie mit dem Drehrad die zu importierende Datei an (hier: 031_UPG_BERG-WELT.UPB).
- Drücken Sie nochmals die Taste „MENU/WRITE“. Nun wird die gewählte Bank auf den entsprechenden Speicherplatz importiert.

Nachdem die Uhr verschwunden ist, können Sie durch langes Drücken auf die Taste „EXIT“ in den Startbildschirm zurückkehren.



Zu guter Letzt

- Unsere Registrationen sind immer als USER PROGRAM Datei gespeichert - und werden als solches auch geladen.
- Wie bereits am Anfang erläutert, sollte sich jeder Spieler die Dynamikwerte - und somit auch unter Umständen die sich veränderten Lautstärkeunterschiede - individuell an seine Spielweise anpassen. Im mitgelieferten Workshop Manuskript steht, wie man es macht. Lesen Sie sich also die Rubrik "Grundeinstellungen am FR-8x" sehr gut durch.
- Suchen Sie sich unter den vielen Registrationen Ihre Favoriten heraus und speichern diese wieder in einen neuen "Favoriten Ordner" ab. Am besten themenbezogen, (z.B. Stimmung - Latin, usw.) so haben Sie den besten Zugriff.
- Eine komplette Übersicht über die gerade verwendeten Klänge und Einstellungen können Sie auf dem Display auch dann ablesen, wenn Sie sich in der USER PROGRAM Ebene befinden: Drücken Sie hierzu einfach 2 Sekunden die EXIT Taste.
- Alle Registrationen wurden ohne die Verwendung einer Beschallungsanlage oder eines Kopfhörers programmiert - also immer mit dem internen Klangsystem. Beim Abhören mit Anlage oder Kopfhörer ändern sich - je nach Verwendung des Systems - durchaus etwas die Balancen.
- Sämtliche MISTER MUSIC Registrationen wurden von Reinhold Hettich programmiert und in Zusammenarbeit mit unseren V-Akkordeon Kunden getestet. Ein besonderer Dank gilt unserem Abteilungsleiter Peter Müller für sein stets offenes Ohr und seine qualifizierten Ratschläge.
- Weitere Registrationen (wie z.B. verschiedene Oberkrainer oder das Salon Set) sollten von ihrem Händler vorinstalliert sein. Ist dies nicht der Fall, können wir Ihnen diese Registrationen kostenlos zukommen lassen.

Zum Schluß sei gesagt:

Das Programmieren eines V-Akkordeons gestaltet sich deutlich komplexer und zeitaufwendiger wie bei einem Keyboard. Außer den wirklich hervorragenden Grundklängen gibt es keine vorgefertigten Bausteine und leider auch keine komfortable Editor Software.

Bitte benutzen Sie diese MISTER MUSIC FR-8x Registrationen sowie das Manuskript nur für Ihren Eigenbedarf, eine Weitergabe an Dritte ist nicht erlaubt.

Herzlichen Dank für Ihre Ehrlichkeit und Ihr Vertrauen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Musizieren!

Ihr
MISTER MUSIC Tastenteam

Wenn Sie hierzu Fragen haben, dürfen Sie sich gerne an uns wenden. Die gängigen Beschallungsanlagen sind uns bekannt, gerne helfen wir mit Tipps und Fachinformation weiter.



AKKORDEON PUR
AKK-ORGEL
ALPINA
BERGWELT
VIVE LA FRANCE!
STUBENMUSIK
EVERGREENS
EVERGREENS 2014
JAZZ 1
JAZZ 2014
TANGO & CO
TANGO 2014
GITARREN
TRADITIONAL
SCHLAGER & POP
ORGEL 1
ORGEL 2
SAKRAL ORGEL
HAMMOND PUR
HAMMOND & BAND
WEIHNACHTEN 1
WEIHNACHTEN 2



Brambach 29
 78713 Schramberg-Sulgen
 Fon 0 74 22 / 99 10 - 0
info@mistermusic.de
www.mistermusic.de